

Stv. Stamm und Stv. Gartmann beantragen, in der heutigen Sitzung Mitglieder für einen zu bildenden Arbeitskreis „Stadtjugendparlament“ zu benennen. Es sei der Wunsch des Jugendparlaments, weil dieses bereits am 27.06.13 seine letzte Sitzung habe. Es solle zumindest eine positive Empfehlung ausgesprochen werden.

Dies wird von der Stv. Schmid nicht so gesehen, da über diesen Punkt in der Arbeitsgruppe erst abgestimmt wurde, nachdem sie diese verlassen hat, obwohl sie vorher nachgefragt habe, ob es hierzu noch etwas Wesentliches gäbe.

Stv. Schulte sieht keine Möglichkeit, ein neues Organ zu installieren, ohne vorher darüber beraten zu haben.

Stv. Retzerau beantragt, dieses Thema als ordentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln. Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass dies ein wichtiges Thema für die Stadt sei, da dadurch Jugendliche für die Kommunalpolitik gewonnen werden können. Man sollte sich hier im Konsens einigen. Da eine Behandlung heute aus formalen Gründen als ordentlicher Tagesordnungspunkt nicht möglich sei, sollte auch ohne Beschluss Zustimmung signalisiert werden. Er werde das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung setzen.

Stv. Pütz hält die Nichtbehandlung zum jetzigen Zeitpunkt für ein falsches Signal.